



**Adventistische Entwicklungs- und
Katastrophenhilfe Deutschland e.V.**

Robert-Bosch-Straße 10
64331 Weiterstadt

Pressestelle
Tel.: +49 (0) 6151 8115-24
Fax: +49 (0) 6151 8115-12
E-Mail: presse@adra.de
Website: adra.de

ADRA-Spendenkonto
ADRA Deutschland e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00

Systemrelevant und global wirksam

ADRA Deutschland e.V. bringt lokalen Meeresschutz auf die politische Agenda in Berlin

Der Schutz unserer Meere ist weit mehr als ein ökologisches Nischenthema: Er ist der strategische Hebel für Klimaresilienz, globale Stabilität und Ernährungssicherheit. Unter dem Titel „Systemrelevant und global wirksam: Lokaler Meeresschutz als Schlüssel für Klima und Partnerschaft“ lädt ADRA Deutschland e.V. gemeinsam mit dem Blue Action Fund (BAF) im Juni 2026 zu zwei hochkarätigen Veranstaltungen nach Berlin ein.

Weiterstadt, 2. Juni 2026 - Ziel der Konferenz zum Thema „Ökosystembasierte Anpassung“ (Ecosystem-based Adaptation, kurz EbA) sowie des vorgelagerten parlamentarischen Frühstücks ist es, politische Entscheidungsträger und Geldgeber dazu zu motivieren, vermehrt in lokal geführte Schutzmaßnahmen und bewährte Mechanismen wie den *Blue Action Fund* (BAF) zu investieren. Die Veranstaltungsreihe, ausgerichtet in der hessischen Landesvertretung Berlin, gliedert sich in zwei komplementäre Formate, die den Dialog zwischen der Praxis im Globalen Süden und der deutschen Bundespolitik vertiefen. Das Ziel ist zunächst, einen Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern in Berlin zu führen und dann einen strategischen Austausch zwischen Politik, Gebern und Akteuren aus der Praxis zu etablieren.

**Parlamentarisches Frühstück
9. Juni 2026, Deutscher Bundestag:**

Mitglied bei:



Geprüft und empfohlen:



Sitz der Gesellschaft (Gerichtsstand):
Darmstadt
Vorstand Christian Molke (Vorsitzender)
Robert Schmidt (Stellv. Vorsitzender)
Amtsgericht Darmstadt VR 1965
Steuernummer: 07 250 51619



In diesem Rahmen, veranstaltet gemeinsam mit *Rare*, tauschen sich Abgeordnete direkt mit Partnern aus der Projektpraxis aus. Im Fokus steht die Frage, wie Deutschland seine internationalen Verpflichtungen, wie das **30 x 30-Ziel** (Schutz von 30 % der Land- und Meeresflächen bis 2030), durch die Stärkung lokaler Akteure erfüllen kann. Als Gast wird unter anderem Anifa Ismael, lokale Projektmanagerin des vom *Blue Action Fund* geförderten und gemeinsam mit der *Peace Parks Foundation* umgesetzten [Projekts im Maputo Nationalpark in Mosambik](#), online teilnehmen. Sie berichtet ausführlich über die Umsetzung mehrerer konkreter Maßnahmen vor Ort und deren Wirkung. Ebenfalls erwartet wird Alice Pires, Meeresbiologin und Programmmanagerin bei *Rare* aus dem vom *Blue Action Fund* geförderten [Projekt in der nördlichen Provinz Nampula](#). Die Schirmherrschaft für das parlamentarische Frühstück übernimmt [Linda Heitmann, MdB der Grünen](#) und direkt gewählte Abgeordnete im Wahlkreis Hamburg Altona.

EbA-Konferenz

23. Juni 2026, Hessische Landesvertretung

Diese politische Dialogveranstaltung bringt Akteure aus Politik (BMZ, KfW, EU), Zivilgesellschaft und Wissenschaft zusammen. Anifa Ismael sowie die [Meeresbiologin Celia Macamo](#), Professorin an der mosambikanischen Universität Eduardo Mondlane, Landesvertreterin für die *Western Indian Ocean Marine Science Association*, werden anwesend sein und für Gespräche zur Verfügung stehen. Es sprechen auch Markus Knigge vom *Blue Action Fund* und Gisela Habel vom *BMZ*. Das Programm umfasst zunächst einen kurze Impulsvortrag, ein Diskussionspanel mit einem anschließenden offenen Dialog. Daran schließt sich ein Empfang zum Netzwerken an. Vorgestellt werden erfolgreiche Projekte in Mosambik, Tansania und Madagaskar. Im Nachgang der Konferenz wird ein Positionspapier mit konkreten Handlungsempfehlungen an politische Entscheidungsträger übergeben, um die Weichen für eine langfristige und lokal verankerte Meeresschutzpolitik zu stellen.

Warum jetzt gehandelt werden muss



Die Meere sind ein zentraler Pfeiler für das Erreichen globaler Klimaziele. Doch während die ökologische Dringlichkeit zunimmt, schwinden die finanziellen Zusagen internationaler Geber. „Lokaler Meeresschutz ist ein systemrelevanter Hebel für globale Klimaresilienz und muss als strategische Priorität langfristig politisch und finanziell abgesichert werden“, so die Kernbotschaft der Initiative. Das bewährte Modell des *Blue Action Fund* (BAF) zeigt, dass lokal verankerte Ansätze nicht nur ökologisch effektiv, sondern auch sozial stabilisierend und kosteneffizient sind.

Einladung an die Medien

Medienvertreter sind herzlich eingeladen, die EbA-Konferenz zu begleiten. Es besteht die Möglichkeit für Interviews mit lokalen Experten aus dem Westlichen Indischen Ozean sowie Vertretern von ADRA und Partnerorganisationen wie *Rare*.





Die Bilder zeigen Eindrücke aus dem Maputo-Nationalpark im Süden Mosambiks. Zu sehen sind wiederaufgeforstete Mangrovenwälder sowie nachhaltige, bestandsschonende Fischfangmethoden, die zum Schutz der Küstenökosysteme beitragen.

Foto: © Peace Parks Foundation

Ansprechpartner für die Medien:

Andreas Lerg

Pressesprecher ADRA Deutschland e.V.

E-Mail: andreas.lerg@adra.de

Telefon: +49 (0) 6151 8115-24

Über ADRA Deutschland e.V.

ADRA Deutschland e.V. ist eine weltweit tätige Hilfsorganisation, die Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe durchführt. Die unabhängige Nichtregierungsorganisation wurde 1987 gegründet und steht der protestantischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten nahe. Nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe verbessert ADRA in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die Chancen auf ein würdiges und selbstbestimmtes Leben. ADRA steht für *Adventist Development and Relief Agency*.